

Der investigative US-Journalist Dave Lindorff wirft Barack Obama vor, zahlreiche Kriegsverbrechen begangen und immer wieder die US-Verfassung gebrochen zu haben.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 093/12 – 08.05.12**

Geht gegen den Verfassungsbruch Barack Obamas auf die Straße!

Von Dave Lindorff

Information Clearing House, 01.05.12

(<http://www.informationclearinghouse.info/article31227.htm>)

Da wir bei der Wahl des Präsidenten und des Kongresses im November erneut vor einer angeblich demokratischen, tatsächlich aber ziemlich bedeutungs- und sinnlosen Pflichtübung stehen, wird es Zeit, sich klarzumachen, dass der gegenwärtige Präsident, der vor vier Jahren von so vielen Menschen mit hohen Erwartungen gewählt wurde, nicht nur alle Hoffenden betrogen, sondern auch immer wieder seinen Amtseid gebrochen hat. Auch ich habe ihn gewählt, weil ich vergeblich hoffte, dass ihn seine vielen Wähler zu fortschrittlichem Handeln bewegen könnten. In Wahrheit ist auch Barack Obama ein Kriegsverbrecher – wie sein Vorgänger George W. Bush und dessen Vizepräsident Dick Cheney, der in Wirklichkeit die Politik bestimmt hat.

Lassen Sie mich Obamas Verbrechen aufzählen:

Zunächst möchte ich daran erinnern, dass Präsident Obama bei seinem Amtsantritt geschworen hat, "die Verfassung der USA zu bewahren, zu schützen und zu verteidigen"; deshalb war er eigentlich verpflichtet, gegen die Leute vorzugehen, die vor seiner Amtsübernahme schwere Verstöße gegen dieses Dokument begangen haben. In meinem Buch "The Case for Impeachment: The Legal Argument for Removing President George W. Bush from Office" (Gründe für ein Amtsenthebungsverfahren: Rechtliche Handhaben für die Entfernung des Präsidenten George W. Bush aus dem Amt), das 2006 bei St. Martins Press erschienen ist, habe ich nachgewiesen, dass Bush und Cheney in ihrem so genannten "Krieg gegen den Terror" die Folterung von Gefangenen angeordnet, gebilligt und gedeckt haben; außerdem haben sie in den realen Kriegen im Irak und in Afghanistan schwere Kriegsverbrechen begangen, weil sie damit nicht nur das Völkerrecht gebrochen, sondern auch gegen US-Gesetze verstoßen haben, nach denen die USA als Hauptautor und Unterzeichnerstaat der Genfer Konventionen zu deren Einhaltung verpflichtet sind. Schon die Inszenierung des Irak-Krieges durch Belügen des UN-Sicherheitsrates, des US-Kongresses und der US-Bürger hinsichtlich der angeblich vom Irak ausgehenden Bedrohung für die USA und ihre Verbündeten war ein Kriegsverbrechen. Nach der UN-Charta und den Gesetzen der USA war Barack Obama als Präsident, Oberbefehlshaber und höchste Rechtsinstanz der USA verpflichtet, diese Verbrechen (Bushs und Cheneys) untersuchen und bestrafen zu lassen. Statt dessen hat er verfügt, dass es keine Strafverfolgung geben werde.

Ein US-Bundesgericht hat befunden, dass Präsident Bush auch ein Kapitalverbrechen begangen hat, als er die National Security Agency / NSA (einen weltweit operierenden US-Abhörgeheimdienst) und mehrere als Komplizen mitwirkende Telekommunikationsgesellschaften ohne richterliche Anordnung damit beauftragt hat, unzählige US-Bürger auszuspiionieren. Obwohl Obama bei seinem Amtsantritt verpflichtet war, auch dieses Verbrechen zu verfolgen, verzichtete er nicht nur auf ein Strafverfolgungsverfahren, sondern

setzte das (illegale) Spionageprogramm noch intensiver fort; damit setzte er den 4. Zusatzartikel zur US-Verfassung (s. http://de.wikipedia.org/wiki/4._Zusatzartikel_zur_Verfassung_der_Vereinigten_Staaten), der unzumutbare Durchsuchungen und Eingriffe verbietet und ein Hauptanliegen der Revolutionäre von 1776 war, praktisch außer Kraft.

Präsident Obama hat aus eigener Initiative zu den illegalen Kriegen im Irak und in Afghanistan weitere illegale Kriege gegen Libyen, den Jemen und Pakistan angezettelt, größtenteils durch den Einsatz von US-Militärflugzeugen, Marschflugkörpern und unbemannten Drohnen. Diese illegalen Kriegshandlungen gegen Staaten, von denen keine unmittelbare Bedrohung für die USA ausging, haben außerdem unverhältnismäßig viele zivile Opfer gefordert; nach Berichten starben bei Drohnenangriffen in Pakistan mit jedem angeblichen "Terroristen" 40 unbeteiligte Zivilisten, darunter auch viele Kinder. Schon die Inkaufnahme dieser unverhältnismäßig hohen "Kollateralschäden" ist ein abscheuliches Kriegsverbrechen, wobei noch erschwerend hinzukommt, dass die illegalen US-Drohnenangriffe innerhalb der Grenze eines souveränen Staates stattfinden, der sich nicht im Krieg mit den USA befindet.

Der Präsident und seine Komplizen, einschließlich der Außenministerin Hillary Clinton, haben eines der schwersten Verbrechen begangen, das die Welt kennt und das in der von den USA unterzeichneten und vom Senat ratifizierten UN-Charta, die nach unserer Verfassung bindendes US-Recht ist, als Verbrechen gegen den Frieden bezeichnet wird: Sie haben dem Iran wiederholt mit einem Angriffskrieg gedroht. Nach der UN-Charta ist ein Angriff auf einen Staat, von dem keine unmittelbare Bedrohung für den Angreifer ausgeht, das schwerste aller Kriegsverbrechen; weil der Präsident und seine Außenministerin den Iran schon wiederholt mit der Ankündigung bedroht haben, "alle Optionen seien auf dem Tisch", wenn er sein völlig legales Urananreicherungsprogramm nicht aufgibt, haben sie sich eines Kriegsverbrechens schuldig gemacht, das fast genau so schwer wiegt. Neben seinen verbalen Drohungen hat der Präsident als Oberbefehlshaber (der US-Streitkräfte) auch mehrere mit Tomahawk-Marschflugkörpern ausgerüstete Flugzeugträger-Kampfgruppen vor die Küsten des Irans beordert und mehrere Staffeln des F-22-Tarnkappenbombers auf Flugplätze verlegt, die sich auf der dem Iran gegenüberliegenden Seite des Persischen Golfs befinden; außerdem hat er Truppen und mit Raketen bestückte U-Boote in Angriffsposition gebracht und Israel, das selbst einen Angriff auf den Iran plant, Spezialbomben und Tankflugzeuge zur Verfügung gestellt. Und das alles, obwohl die kriegslustigsten Militärs und Geheimdienstler Israels und der USA zugegeben haben, dass der Iran noch Jahre brauchen würde, um eine funktionsfähige Atomwaffe zu entwickeln, wenn er das überhaupt wollte – wofür es zur Zeit aber keine Beweise gibt. Obama hat auch eine verdeckte Kampagne von Terrorangriffen und Bombenanschlägen innerhalb des Irans angeordnet, der schon mehrere iranische Atomwissenschaftler und viele Zivilisten zum Opfer gefallen sind.

Präsident George W. Bush hat noch ein weiteres Verbrechen begangen, das ein Amtsenthebungsverfahren gerechtfertigt hätte, als er José Padilla, einen in New York geborenen US-Bürger (s. dazu auch http://de.wikipedia.org/wiki/Jos%C3%A9_Padilla_%28Vereinigte_Staaten%29) jahrelang auf einer Militärbasis in South Carolina einsperren und gnadenlos bis zum Wahnsinn foltern ließ; nach seiner Überstellung in ein Zivilgefängnis wurde Padilla von einem zivilen Gericht zu einer langjährigen Gefängnisstrafe verurteilt. Präsident Obama hat diese Missachtung des Rechts noch übertroffen, als er im April 2010 eine "Executive Order" (ein Dekret, s. http://de.wikipedia.org/wiki/Executive_Order) erließ, mit der er sich selbst dazu ermächtigt hat, US-Bürger zu "Terroristen" erklären zu können und überall auf der Welt umbringen zu lassen. Das ist ein klarer Verfassungsbruch, weil er damit ein mit einem Urteil endendes ordentliches Gerichtsverfahren durch einen Exekutivbefehl einfach umgehen kann. Mindestens zwei US-Amerikaner wurden schon exekutiert –

der in den USA geborene Anwar al-Maliki (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Anwar_al-Awlaki) und sein völlig unschuldiger kleiner Sohn durch eine Predator-Drohne im Jemen. Außerdem hat Präsident Obama eine weitere Anordnung unterzeichnet, die es ihm ermöglicht, US-Bürger ohne Prozess und ohne ordentliches Gerichtsverfahren auf unbestimmte Zeit in Geheimgefängnissen einsperren zu lassen.

Auch Obama beansprucht für sich die Befugnis, Menschen, die er als "Terroristen" verdächtigt, entführen und foltern zu lassen.

Obama ist als Präsident auch für ein Programm seines Department of Homeland Security (seines Ministeriums für Innere Sicherheit) verantwortlich, mit dem seit dem letzten Jahr überall in den USA gewaltsam gegen die Occupy-Bewegung vorgegangen wird, in der sich die Wut der US-Bürger über die Verbrechen der US-Finanzindustrie und die korrupten Politiker artikuliert. Hunderte, wenn nicht Tausende von Menschen, die friedlich ihre im 1. Zusatzartikel zur US-Verfassung (s. http://de.wikipedia.org/wiki/1._Zusatzartikel_zur_Verfassung_der_Vereinigten_Staaten) garantierten Bürgerrechte ausüben wollten, sich versammelten, miteinander redeten und nach Lösungen suchten, wurden auseinandergetrieben, mit Tränengas und Pfefferspray traktiert, geschlagen, von lokalen, staatlichen oder Bundespolizisten festgenommen und von diversen Geheimdiensten erfasst. Die Teilnehmer an diesen legitimen Protesten wurden fotografiert, überwacht, ausspioniert, von bezahlten Provokateuren in Schwierigkeiten gebracht und sind jetzt in (Fahndungs-)Dateien von Bundesbehörden und staatlichen oder lokalen Überwachungscomputern aufgelistet. Dieses Vorgehen lässt die Behauptung, in den USA gebe es noch eine freie, demokratische Gesellschaft, als Verhöhnung erscheinen.

Im Rahmen dieser vom Weißen Haus mit Hilfe des Ministeriums für Innere Sicherheit und des Justizministeriums ausgeübten Unterdrückung wiegt das Vorgehen gegen Vertreter der Presse besonders schwer. Auch deutlich gekennzeichnete Reporter der Mainstream-Medien wurden festgenommen; die Polizei nahm ihnen ihre Kameras weg und zerstörte ihre Aufnahmegерäte oder vertrieb sie einfach, damit sie das gewaltsame Vorgehen der Polizei gegen Demonstranten nicht dokumentieren konnten.

Der Präsident hat die US-Bürger absichtlich belogen, als er ihnen erzählte, er habe die Ergriffung und nicht die Ermordung Osama bin Ladens, des angeblich hinter den am 11.09.01 verübten Anschlägen auf die Türme des World Trade Centers und das Pentagon stehenden Superhirns, angeordnet; damit wollte er vor allem die Aufklärung dieses Ereignisses erschweren, das die gegenwärtige Krise der US-Demokratie ausgelöst hat. Nachdem es (angeblich) endlich gelungen war, Bin Laden in seinem Anwesen in Pakistan aufzuspüren, schickte Obama im Schutz der Nacht ein Team seiner Navy Seals (s. http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Navy_SEALs) mit dem ausdrücklichen Auftrag los, Bin Laden zu töten; den toten Bin Laden kann man nämlich nicht mehr dazu befragen, was am 09.11. wirklich geschehen ist, wer über die Anschlagpläne informiert war, und wieso er diesen äußerst unwahrscheinlichen Angriff auf die mächtigste Nation der Weltgeschichte überhaupt durchführen konnte. (Weitere Infos über die angebliche Tötung Osama bin Ladens sind aufzurufen unter

http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP07711_050511.pdf,
http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP07811_060511.pdf ,
http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP08011_110511.pdf und
http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP12911_120811.pdf .)

Die Obama-Regierung ist so korrupt, dass es kaum möglich ist, alle Korruptionsfälle aufzuzählen. Es gibt eindeutige Beweise dafür, dass einzelne Regierungsvertreter nur die Interessen der Finanzindustrie vertreten; zu nennen sind vor allem Finanzminister Timothy

Geithner, Lawrence Summers, der Wirtschaftsberater des Präsidenten und "Job-Beschaffer" Jeffrey Immelt, die es in der seit 2008 andauernden Finanzkrise mit Trickereien, Betrügereien und anderen Verbrechen ihren Hintermännern und Kumpanen in der Finanzindustrie ermöglicht haben, den US-Steuerzahlern und dem US-Finanzministerium Billionen Dollars zu stehlen. Ihre Verbrechen könnten nur durch ein Strafverfahren oder eine vom Kongress durchgeführte rückhaltlose Untersuchung aufgeklärt werden, die aber beide sehr unwahrscheinlich sind. Auch im Bildungsministerium gibt es Korruption, bei der es zwar nicht um so hohe Dollarbeträge geht, die aber längerfristig noch viel verheerendere Auswirkungen auf den Bildungssektor haben wird; stillschweigend geduldet von Obamas Bildungsminister Arne Duncan (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Arne_Duncan) übernehmen (teure) Privatschulen nach und nach das ganze Erziehungssystem.

Präsident Obama hat auch gegen den Posse Comitatus Act verstoßen – gegen das Gesetz, das den Einsatz der US-Streitkräfte in den USA selbst verbietet. Er hat ein eigenes Kommando für Militäreinsätze in den USA eingerichtet und US-Soldaten eingesetzt, um die Medien und Umweltaktivisten an der Überprüfung der Schäden zu hindern, die bei dem von BP verursachten Öldesaster im Golf von Mexiko entstanden sind; außerdem hat er versucht, mit Hilfe von US-Soldaten einen Streik der International Longshoremen and Warehouse Union (einer Hafenarbeitergewerkschaft, s. http://en.wikipedia.org/wiki/International_Longshore_and_Warehouse_Union) in den Häfen an der Pazifikküste zu brechen.

Präsident Obama hat es versäumt, die USA vor den sich bereits abzeichnenden schrecklichen Folgen des Klimawandels zu schützen. Obwohl sein eigenes Pentagon erklärt hat, der Klimawandel sei eine viel größere Bedrohung für die Sicherheit der USA als der Terrorismus, hat Obama in seiner bisherigen Amtszeit nicht nur kaum etwas unternommen, um diese Bedrohung abzuwenden, er hat auch alle diplomatischen Bemühungen abgewürgt, mit denen ein gemeinsames internationales Handeln erreicht werden sollte; er hat sogar Staaten wie Bolivien und die Malediven, die auf eigene Faust etwas tun wollten, gemäßregelt und innenpolitische Vorhaben wie die Ölbohrungen im Nordpolarmeer genehmigt, wodurch die Umweltbelastung noch verschärft wird.

Als ich mein Buch über ein notwendiges Amtsenthebungsverfahren gegen Bush und Cheney veröffentlicht habe, hatte ich noch die Hoffnung, dass der Kongress, in dem damals noch die Demokratische Partei die Mehrheit hatte, tatsächlich handeln und ein Amtsenthebungsverfahren einleiten würde. Aber Nancy Pelosi, die Demokratin aus Kalifornien, die damals Sprecherin des Repräsentantenhauses war, verwarf auf Betreiben des einflussreichen demokratischen Abgeordneten John Conyers aus Michigan diese Idee und sorgte dafür, dass keine Untersuchung der Verbrechen der Bush-Regierung stattfand und kein Amtsenthebungsverfahren eingeleitet wurde.

Ich hänge nicht der Illusion nach, dass der jetzt noch feigere und rückgratlosere Kongress mit der Mehrheit der Republikanischen Partei im Repräsentantenhaus ein Amtsenthebungsverfahren gegen den (demokratischen) Präsidenten Obama einleiten könnte. Viele der aufgelisteten Verbrechen wurden und werden ja schließlich von den Republikanern im Kongress aktiv unterstützt; sie sind mitschuldig an den Kriegsdrohungen gegen den Iran, an der fortschreitenden Ausplünderung der USA durch die Finanzindustrie und an der Vernachlässigung der durch den Klimawandel drohenden Folgen.

Trotzdem halte ich die Veröffentlichung dieser Liste von Verbrechen für wichtig, damit deutlich wird, dass wir US-Bürger uns immer noch von einer Bande von Dieben und (skrupellosen) Soziopathen regieren lassen.

Die Wahl von 2008 hat erneut bewiesen, dass Volksabstimmungen in den USA reine Show-Veranstaltungen sind, zumindest so lange, wie sich die US-Bürger nur zwischen

zwei Übeln entscheiden können, die sich nur darum streiten, wer als Sieger die zu erwartenden Bestechungsgelder kassieren kann. Wenn wir US-Bürger wieder Einfluss auf die Politik gewinnen wollen, müssen wir in unseren Städten und Gemeinden damit anfangen und vor allem wieder dafür auf die Straße gehen.

Dave Lindorff ist ein investigativer Reporter, der 2004 und 20011 von Project Censored (s. <http://www.projectcensored.org/>) für seine Arbeit ausgezeichnet wurde. Er betreibt die Website www.thiscantbehappening.net .

(Wir haben den Artikel, der auch den letzten deutschen Obama-Fans endlich die Augen öffnen müsste, komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Einen weiteren lesenswerten Lindorff-Artikel haben wir unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP05712_070312.pdf veröffentlicht. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Real Politics Must be in the Streets: The Constitutional Crimes of Barack Obama

By Dave Lindorff

May 01, 2012 "Information Clearing House" -- As we slog towards another vapid, largely meaningless exercise in pretend democracy with the selection of a new president and Congress this November, it is time to make it clear that the current president, elected four years ago by so many people with such inflated expectations four years ago (myself included, as I had hoped, vainly it turned out, that those who elected him would then press him to act in progressive ways), is not only a betrayer of those hopes, but is a serial violator of his oath of office. He is, in truth, a war criminal easily the equal of his predecessor, George W. Bush, and perhaps even of Bush's regent, former Vice President Dick Cheney.

Let me count the ways:

* For starters, in vowing to "preserve, protect and defend the US Constitution of the United States," President Obama, upon taking office, had a sacred obligation to prosecute the people who had gravely wounded that document prior to his assuming office. It was clear, as I wrote in my book *The Case for Impeachment: The Legal Argument for Removing President George W. Bush from Office* (St. Martin's Press, 2006), that Bush and Cheney had ordered and condoned and covered up torture of captives in their so-called "War" on Terror, as well as in the very real wars against Iraq and Afghanistan, committing grievous war crimes that are not only violations of international law, but of the US Criminal Code, given that the US is a leading author and signatory of the Geneva Accords). They also were war criminals of the first degree for orchestrating, through lies to both the UN Security Council and the US Congress and the American people, about the alleged threat and imminence of any threat by Iraq to the US or its allies. President Obama, under the UN Charter and under US law, as the president, commander in chief and top law officer in the nation, was bound to investigate and prosecute those crimes. Instead, he ordered that there would be no prosecutions.

* A federal court also ruled that President Bush had committed a felony in using the National Security Agency and several complicit telecommunications companies to spy on massive numbers of Americans with no warrants. Again, instead of prosecuting the president once he replaced him, President Obama said there would be no prosecution, and he went on to expand that spying program exponentially, effectively shredding beyond recognition the Fourth Amendment against unreasonable searches and seizures, which had been a leading rallying issue for the revolutionists of 1776.

* President Obama, on his own initiative, has moved beyond the illegal wars in Iraq and Afghanistan, launching illegal wars against Libya, Yemen and Pakistan, largely through the use of American military aircraft, cruise missiles and especially pilotless drones.

In addition to being illegal acts of war against nations that pose no imminent threat to the US, these clear acts of war have caused vastly disproportionate civilian deaths -- reportedly as many as 40 civilians, including many children, are being killed by drone strikes inside Pakistan for each of the supposed targeted "terrorists." Just the disproportionality of such "collateral damage" is a heinous war crime, even leaving aside the illegality of such strikes being conducted by the US within the border of a sovereign nation not at war with the US.

* The president and his surrogates, including Secretary of State Hillary Clinton, have committed one of the gravest of crimes in the world, a Crime Against Peace under the UN Charter (which as a signed and Senate-ratified treaty is the law of the land under our Constitution), by threatening a war of aggression against the nation of Iran. Under the Charter's terms, it is the number one war crime to attack a nation that does not pose an imminent threat to the attacker, and a nearly equally grievous crime to threaten such a crime, as the president and his secretary of state have done on multiple occasions, warning Iran that "all options are on the table" should Iran not halt its (totally legal) nuclear fuel enrichment program. Beyond just words, the President as Commander in Chief has moved several fully armed, Tomahawk Cruise-missile-equipped aircraft battle groups to positions off the coast of Iran, sent squadrons of new F22 stealth fighter bombers to airfields directly across the Persian Gulf from Iran, and positioned troops and missile-equipped submarines in invasion-ready locations, as well as providing specialized bombs and refueling aerial tankers to Israel, which itself is preparing for an attack on Iran. Yet even the most hawkish Israeli and US military and intelligence experts concede that Iran is years away from having an operational nuclear weapon even if it were to begin a bomb-development program, which there is no evidence of at present. Obama has already ordered an ongoing campaign of terrorist attacks and bombings inside of Iran, which has led to the deaths of many Iranians, including civilians.

* President George W. Bush committed an impeachable crime when he had Jose Padilla, an American citizen born in New York, arrested, held without charge on a military base in South Carolina a for years and tortured mercilessly to the point of madness, before he was finally ordered released to a civilian prison where he faced trial in a civilian court. But President Obama has moved well beyond that travesty by issuing, in April 2010, and then acting on an Executive Order that he claims allows him, on his sole authority, to declare American citizens to be "terrorists" and to have them killed anywhere in the world. Under this clearly unconstitutional order, there is no trial, no judicial ruling. Just an execution order. At least two citizens have been killed in this way, including the wholly innocent young son of an American-born target, Anwar al-Awlaki, killed by a Predator drone in Yemen. President Obama has also, short of killing them, signed an order authorizing the arrest and secret detention indefinitely of American citizens, again on his own authority, without trial or legal recourse.

* He has also continued to claim the right to rendition and to torture captives that he on his own authority declares to be terrorists.

* President Obama, as president, is responsible for a program organized out of his Department of Homeland Security last year, to coordinate and help finance a nationwide violent crackdown on the Occupy Movement which swept the country in a wave of popular anger at the crimes of the US financial industry and the massive corruption of the political process. Hundreds if not thousands of people who were peacefully exercising their First Amendment rights to assemble, speak and seek redress were battered, shot, gassed, pepper-sprayed, beaten, arrested and jailed by local, state and sometimes federal police urged on by the central government's internal security agencies. Participants in these legitimate protests have been photographed, investigated, spied on, subjected to the deceptions of agents provocateur, and now are in data bases in federal, state and local computer systems, where they are classified as national security threats, making a mockery of the claim that America is still a free, democratic society.

* As a special category of crime, this repression, orchestrated by the White House through its Homeland Security (sic) and Justice (sic) Departments, targeted the press, with clearly identified reporters, even including those from major corporate news organizations, being subjected to arrest, having their cameras snatched or destroyed, or at a minimum being forcibly removed from the scene of repressive police actions against demonstrators.

* The president, initially lying to the American public about the goals of the raid, ordered the slaying -- not the capture -- of Osama Bin Laden, the alleged mastermind behind the 9-11 attacks on the World Trade Center Towers and the Pentagon in 2001, thus continuing the cover-up of the truth about that event which precipitated the current crisis of American democracy. With Bin Laden located and easily trapped within his compound in Pakistan, the president sent a US Navy Seal team in under cloak of night with the express goal of killing Bin Laden, thereby assuring that he would never be interrogated or put on the stand where he could potentially have revealed what really happened on 9-11, who knew about the plans, and how he was able to pull off such an improbable attack on the most powerful nation in the history of the world.

* Corruption: There is so much corruption in this administration that it can hardly be tallied up. There is clear evidence that officials appointed by the administration from the banking industry, including Treasury Secretary Timothy Geithner, presidential economic advisor Lawrence Summers, and "Jobs Czar" Jeffrey Immelt, are guilty of frauds, crimes and coverups in the financial crisis that since 2008 have allowed them and their financial industry patrons and compatriots to steal literally trillions of dollars from American citizens and the US treasury. Only criminal prosecutions or a no-holds-barred Congressional investigation could lay out these crimes, but neither is remotely likely. There is similar corruption, on a smaller scale in dollars, but perhaps more devastating in its long-term impact, in the Education Department, where the private charter school industry is gradually taking over education policy with the connivance of Obama Education Secretary Arne Duncan.

* President Obama has violated the Posse Comitatus Act barring the use of federal troops on American soil, creating a domestic military command and using federal troops to bar the media and environmental activists from inspecting the damage from the BP Gulf oil spill, and later helping to try to break a strike at port facilities at Pacific coast ports by the International Longshoremen and Warehouse Union.

* There has been an abject failure by President Obama to protect the United States from the terrible looming threat of climate change. Although his own Pentagon has declared that

climate change poses far greater threats to US national security than terrorism, the president has over four years in office not only done almost nothing to try and combat this threat; he has actively undermined diplomatic efforts to achieve some kind of international coordinated action, even punishing those countries, like Bolivia and the Maldives, that have sought to do something concrete, and has adopted policies domestically, like approving more offshore oil drilling in the Arctic Ocean, that only make the crisis worse.

When I was writing my book about the impeachable crimes of the Bush/Cheney administration, there was at least a hope that Congress, then in the hands of the Democratic Party, might actually act and impanel an Impeachment Committee in the House. In the end, House Speaker Nancy Pelosi (D-CA) nixed that idea and strong-armed Rep. John Conyers (D-MI) into never seriously investigating that administration's crimes, much less impaneling an impeachment committee.

I have no illusions that the current even more craven and spineless Congress, even with the House in the hands of Republicans, would seek to impeach this president. Indeed, many of the crimes listed above involve activities that the Republicans in Congress themselves actively support and are thus also guilty of, such as threatening Iran with war, supporting the ongoing theft of the nation's wealth by the financial industry, or ignoring the threat of climate change.

It is nonetheless important, I believe, to publicly announce this bill of particulars, so that it is clear that we continue in the United States to be led by a gang of thieves and sociopaths.

The election of 2008 proved yet again that voting in the US is simply for show, at least as long as the public continues to be suckered into accepting the fake limitation of choice to the two parties, which actually compete only for the right to the patronage and financial spoils that come with winning. The real politics must be in our communities and in the street.

Dave Lindorff is an investigative reporter. He received two Project Censored awards in 2004 and 2011. www.thiscantbehappening.net

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern